



DATENSCHUTZ-PRAXIS

Fortbildungsveranstaltung gemäß
Art. 38 Abs. 2 DS-GVO, §§ 5, 6, 38 BDSG

Löschen nach DS-GVO

Datenschutzrechtliche Anforderungen und
Entwicklung von Löschkonzepten

TERMINE & ORTE

3. November 2026

als Online-Schulung

1. März 2027

als Online-Schulung

von 10.00 bis 17.00 Uhr

ZIELGRUPPE

Datenschutzmanager,
Datenschutzfachkräfte,
Datenschutzjuristen,
Datenschutzbeauftragte,
IT-Sicherheitsbeauftragte,
IT-Verantwortliche,
Compliance-Beauftragte,
Betriebsräte

SCHWERPUNKTTHEMEN

- Löschen nach Art. 17 DS-GVO im Zusammenspiel mit Betroffenenrechten
- Einschränkungen der Löschpflicht durch nationale Öffnungsklauseln – Umsetzung der Löschpflicht nach BDSG, SGB X (neu) & Co.
- Löschmethoden und Arten des Löschsens von personenbezogenen Daten
- Löschen in KI-Systemen und KI-Modellen: Was geht und was geht (noch) nicht?
- Risikoanalyse und praktische Vorgehensweise: Wie erarbeite ich Lösch- und Löschfristkonzepte?
- Datenklassifizierungen: Umgang mit operativen Daten, Systemdaten, Archivdaten, Artefakten, Log-Files & Co., Backups

REFERENTEN



Dr. Oliver Stiemerling,
Geschäftsführer, IT-Sachverständiger,
ecambria systems GmbH, Köln



Sascha Kremer,
Fachanwalt für IT-Recht,
KREMER LEGAL, Mönchengladbach,
externer Datenschutzbeauftragter

IHR NUTZEN

Der Umsetzung der Löschpflichten kommt, wegen den gestiegenen Anforderungen an den Datenschutz durch Technikgestaltung und dem Zusammenspiel mit den übrigen Betroffenenrechten seit Mai 2018, eine große Bedeutung auch mit Blick auf die aufsichtsbehördliche Prüfpraxis zu. Im Seminar erhalten Sie systematisch vertiefende Kenntnisse zu Löschanforderungen nach der DS-GVO sowie zu den spezialgesetzlichen Ausprägungen. Praktische Hinweise zur konkreten Gestaltung von Löschkonzepten runden das Seminar ab.

Löschen nach DS-GVO

Die Erfüllung der Löschanforderungen stellt eines der grundlegenden Betroffenenrechte nach der DS-GVO dar und hat im Vergleich zum BDSG erhebliche Veränderungen erfahren.

Das Seminar zeigt Ihnen auf, welche wesentlichen datenschutzrechtlichen Anforderungen an das Löschen nach Art. 17 DS-GVO gestellt werden und welche spezialgesetzlichen Anforderungen beim Löschen zu beachten sind. Der datenschutzrechtlich verankerten Löschverpflichtung steht u.a. die Aufbewahrungspflicht zu Datensätzen aus der Buchhaltung, dem HR oder aus sonstigen Statusverhältnissen, insbesondere auch zur Beweissicherung, entgegen. Erfahren Sie, wie Sie das Betroffenenrecht auf Löschen mit den Aufbewahrungspflichten in Einklang bringen können. Sie erhalten darüber hinaus vertiefte Einblicke in sondergesetzliche Ausprägungen der Löschverpflichtungen bspw. nach BDSG und SGB X (neu) und lernen, in welchen Bereichen besondere Anforderungen an das Löschen zu berücksichtigen sind.

Anhand konkreter Beispiele und Anwendungsfälle werden die für Datenschützer wichtigen Aspekte diskutiert und Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen.

Da die datenschutzrechtlichen Grundlagen zum Löschen mit der praktischen Umsetzung und dem Erfüllen der aufsichtsbehördlichen Anforderungen einhergehen müssen, wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen Richtlinien (BSI, DIN, IDW etc.) Löschkonzepte erarbeiten und in der betrieblichen Praxis umsetzen. Sie erhalten praktische Tipps zur Erstellung von Übersichten zu Datenbeständen, Datenklassifizierungen, Löschfristenverwaltungen und dem Umgang mit operativen Daten, Systemdaten und Archivbeständen. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, ein erarbeitetes Löschkonzept in Ihrem Datenschutz-Managementsystem zu verankern.

INHALT

- Löschen nach Art. 17 DS-GVO im Zusammenspiel mit den Betroffenenrechten
- »Recht auf Vergessenwerden« nach Art. 17 Abs. 2 DS-GVO
- Einschränkungen der Löschpflicht durch nationale Öffnungsklauseln – Umsetzung der Löschpflicht nach BDSG, SGB X (neu) & Co.
- Löschen in KI-Systemen und KI-Modellen: Praktische Umsetzung und gleichwertige Alternativen zum Löschen in Modellen, die nichts vergessen sollen
- Löschen von besonderen Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten, Beschäftigtendaten etc.)
- Gegenspieler IT-Compliance: Umgang mit und Berücksichtigung von entgegenstehenden Aufbewahrungspflichten (GOBD, SGB, MaRisk & Co.)
- Risikoanalyse und praktische Vorgehensweise: Wie erarbeite ich Lösch- und Löschfristkonzepte?
- Löschen nach DIN, BSI & Co: Sperren, Löschen, physisch, logisch
- Datenklassifizierungen: Umgang mit operativen Daten, Systemdaten, Archivdaten, Artefakten, Log-Files & Co., Backups
- Löschen in Standardanwendungen: ERP, ECM, CRM, BPM & Co.

ANMELDUNG unter datakontext.com oder per E-Mail an tagungen@datakontext.com

Wir melden an:

IT-Sicherheitsmanagement aus Sicht der Datenschutzbeauftragten

03.11.2026 online
01.03.2027 online

5,5 Nettostunden

Teilnahmegebühr:

690 € zzgl. gesetzl. MwSt.

Teilnehmende:

1. Name:
Vorname:
Funktion**:
Abteilung**:
E-Mail*:
2. Name:
Vorname:
Funktion**:
Abteilung**:
E-Mail*:

Rechnungsanschrift:

Firma
Abteilung
Name ..
Straße ..
PLZ/Ort
Telefon (geschäftlich)
Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie links angegeben oder an:
E-Mail
Unterschrift
Datum

Änderungen bei Terminen, Preisen und Orten bleiben vorbehalten. **Enthalten sind:** Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung. **Stornierungen** sind bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, ab 14 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Gebühr berechnet. Ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bzw. nach Versand der Zugangsdaten wird die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert. Der Veranstalter behält sich vor, die Präsenz-Veranstaltung bis 14 Tage und die Online-Veranstaltung bis 2 Tage vor Beginn zu stornieren. Die Veranstaltungsgebühr ist 30 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Sollten sich nicht genügend Teilnehmer für die Präsenz-Veranstaltung melden, behalten wir uns vor, das Seminar digital durchzuführen.

Datenschutzinformation: Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11 A, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern und der GDD. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit ** gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter datakontext.com/datenschutzinformation. Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11 A, 50226 Frechen, Fax: +49 2234 98949-44, werbewiderspruch@datakontext.com. *Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

DATAKONTEXT GmbH

Augustinusstraße 11 A · 50226 Frechen

Tel.: +49 2234 98949-40 · tagungen@datakontext.com

DATAKONTEXT-Repräsentanz

Äußere Schneeberger Straße 6 · 08056 Zwickau

Tel.: +49 375 291728 · zwickau@datakontext.com